

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0047/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.11.2014 Verfasser: 45/200			
Umbau Ferberberg 9 - Übergangstandort KiTa Süsterfeldstraße				
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz
Datum	Gremium	Kompetenz		

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss

1. nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis
2. befürwortet, dass die Räumlichkeiten Ferberberg als temporärer Ersatzstandort für die KiTa Süsterfeldstraße hergerichtet und zur Verfügung gestellt werden
3. beauftragt die Verwaltung einen Mietvertrag für diese Räumlichkeiten mit dem SkF abzuschließen
4. beschließt die Übernahme der Umbaukosten in dem erforderlichen Rahmen mit verfügbaren Haushaltsmitteln.

finanzielle Auswirkungen

Mittel für die Herrichtung der Räume stehen in ausreichender Höhe bei E26 zur Verfügung

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) betreibt eine dreigruppige KiTa (25 U3 Plätze; 15 ü3 Plätze) im städtischen Gebäude an der Süsterfeldstraße 99. Durch die Veräußerung der Stadt Aachen von an das Gebäude angrenzenden Grundstücksflächen an einen Investor ist es erforderlich, dieses Gebäude abzureißen, so dass der SkF zum Auszug gezwungen ist und für die KiTa ein Ersatzstandort gefunden werden muss. Der Erhalt der Plätze ist mit Blick auf die Bedarfe in jedem Fall zu gewährleisten.

2. Ersatzstandort Ferberberg

Durch den Auszug der heilpädagogischen Gruppen der Lebenshilfe aus den Räumlichkeiten Ferberberg Ende 2013, stehen diese Räume aktuell zur Verfügung. In gemeinsamen Terminen vor Ort mit dem LVR, dem SkF, der KiTa-Leitung aus der Süsterfeldstraße, E26 sowie der Abteilung 45/200 wurden diese Räume dahingehend geprüft, ob sie vorübergehend als Standort für die KiTa Süsterfeldstraße genutzt werden können.

Es wurde sich darauf verständigt, dass einige Umbauten erforderlich sind (Schaffung von geeigneten Schlafräumen, Einrichtung von Wickelmöglichkeiten u.ä.), dann aber eine Nutzung möglich ist. Von Seiten des LVR wurde unter Berücksichtigung der Umbauten eine Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

Eine langfristige Lösung ist weiterhin über einen KiTa-Neubau geplant, der auf dem Gebiet Campus-West realisiert werden soll, da sowohl die Lage des Standorts (kaum Wohnbebauung im Umfeld) als auch die Räume im Ferberberg nicht geeignet sind, um die KiTa dort perspektivisch fest zu installieren.

E 26 beabsichtigt, zeitnah den Mietvertrag mit dem SkF für die Räumlichkeiten Ferberberg abzuschließen, so dass diese nach Fertigstellung der Umbauten, dort einziehen können.

Es ist von städtischer Seite beabsichtigt, die bisherige Kaltmiete auch im neuen Objekt beizubehalten.

3. Kosten

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen, zur Anpassung der Räume an die Anforderungen an eine U3 KiTa, werden nach einer ersten Schätzung mit ca. 40.000 € kalkuliert.

Weitere Kosten werden für die Erstellung eines Brandschutzkonzepts anfallen sowie für die erforderliche bauordnungsrechtliche Nutzungsänderung.

Die zusätzlich notwendigen Renovierungsarbeiten werden von Seiten des Trägers übernommen.

Mittel für diese Maßnahmen stehen in ausreichender Höhe bei E26 zur Verfügung.

Nach positiver Beschlussfassung könnte E26 daher umgehend mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt werden.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, dass

1. die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen werden
2. die Räumlichkeiten Ferberberg als temporärer Ersatzstandort für die KiTa Süsterfeldstraße befürwortet werden und sie hergerichtet und zur Verfügung gestellt werden
3. der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, einen Mietvertrag für diese Räumlichkeiten mit dem SkF abzuschließen
4. die Übernahme der Umbaukosten in dem erforderlichen Rahmen mit verfügbaren Haushaltsmitteln beschlossen werden